

## **NiedersachsenMetall zum Maßnahmenpaket der Bundesregierung: „Großen Respekt vor dem Krisenmanagement des Bundeswirtschaftsministers“**

**Hannover – 13. März 2020.** Das Corona-Virus hat die ohnehin schon schwierige Situation in der Industrie massiv verschärft. NiedersachsenMetall hatte vor wenigen Tagen eine Blitz-Umfrage durchgeführt. Die Unternehmen beklagten aufgrund der plötzlichen Auftragsrückgänge und der Lieferengpässe gravierende Liquiditätsengpässe. Die Bundesregierung hat auf diese Entwicklungen heute mit einem Maßnahmenpaket geantwortet.

Hauptgeschäftsführer Dr. Volker Schmidt kommentierte: „Wir konnten bereits letzte Woche beobachten, dass die Industrie aufgrund des Corona-Virus in einen Schockzustand versetzt wurde. Zur kurzfristigen Überbrückung der Liquiditätsengpässe hatten wir unter anderem bei Minister Althusmann Steuerstundungsmodelle und Unterstützungsmaßnahmen in Form von Überbrückungskrediten adressiert. Die heutigen Aussagen von Bundeswirtschaftsminister Altmaier geben uns Zuversicht. Sie zeigen, dass sowohl Althusmann als auch Altmaier den Ernst der Lage auf ganzer Linie erkannt und die richtigen Rückschlüsse gezogen haben. Die geplanten Bürgschaften, die Erleichterungen beim Kurzarbeitergeld oder die Ankündigungen von flexiblen Überbrückungskrediten sind überaus sinnvolle Maßnahmen, die die Unsicherheit beruhigen können. Vor diesem konsequenten Krisenmanagement des Bundeswirtschaftsministers haben wir großen Respekt!“

Dr. Joachim Algermissen  
Pressesprecher

Tel.: 0511 8505 287  
Mobil: 0176 206 564 17  
Fax: 0511 8505 201  
algermissen@niedersachsenmetall.de  
www.niedersachsenmetall.de